

## ARGE MK - 2 140 Leistungskürzungen wurden vorgenommen

Moderatoren: keine

[▶ ANTWORT ERSTELLEN](#)
[www.ikz-online.de](http://www.ikz-online.de) Foren-Übersicht -> Sonstiges

[Vorheriges Thema anzeigen](#) :: [Nächstes Thema anzeigen](#)

Autor	Nachricht
<b>telekomrichter</b>  Anmeldungsdatum: 30.09.2005 Beiträge: 56 Wohnort: Iserlohn	<p> <input type="checkbox"/> Verfasst am: Samstag, 10. Dezember 2005, 20:15    Titel: ARGE MK - 2 140 Leistungskürzungen wurden vorgenommen         </p> <hr/> <p>           09.12.2005 IKZ Lokalnachrichten  <b>Nicht jeder ist begeistert vom Arbeits-Angebot</b> (tp)         </p> <p> <i>'Wir haben die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe organisatorisch und fachlich umgesetzt. [...] Ulrich Odebralski, Geschäftsführer der ARGE Märkischer Kreis, [...]</i> </p> <p>           Herzlichen Glückwunsch.            Die ganze Hartz-Reform ist zwar insgesamt <b>ein dummer Flop</b>. Aber dieser <b>Unsinn wurde in Iserlohn 'organisatorisch und fachlich umgesetzt'</b>. Das ist TOLL!         </p> <p> <i>'Die Umsetzung von Hartz IV sei bundesweit <b>weit von dem entfernt, was sich der Gesetzgeber vorgestellt habe</b>, so Odebralski gestern bei einem Pressegespräch, [...]</i> </p> <p>           Na, also, er hat's ja doch mitbekommen . . .         </p> <p> <i>'Im MK jedoch funktioniert die Zusammenarbeit der Agentur für Arbeit mit der Kreisverwaltung reibungslos und ohne Eifersüchtelei oder große Konflikte wie andernorts, berichtet der Geschäftsführer mit Blick auf das Jahr 1 der ARGE.'</i> </p> <p>           Über die konkrete Zielsetzung Arbeitssuchende <b>in den ersten Arbeitsmarkt</b> zu integrieren ist vorsorglich <b>nichts</b> ausgesagt.            Na ja, reden wir von dem Positiven: Wenigsten funktioniert das 'Selbst-Verwalten' <i>'reibungslos und ohne Eifersüchtelei'</i>.         </p> <p> <i>'Landesweit steht die Arbeitsgemeinschaft an der Spitze bei der 'Aktivierungsquote', die Kosten für Wohnung und Heizung unterschreiten den NRW-Schnitt um 18 Euro pro Bedarfsgemeinschaft und Monat [...]</i>            Nun, es ist relativ leicht 'dummen Völkern' Erfolge vorzugaukeln. Aber denken wir weiter.            Was bitte ist gemeint? Was bitte meint: 'Aktivierungsquote'? Warum zahlt die ARGE den Opfern weniger, als ihnen gesetzeskonform zusteht?         </p> <p> <i>'Odebralski: 'Hartz IV wird sehr viel teurer werden, schätzungsweise um 30 Prozent.'</i> </p> <p> <i>'Insgesamt sollen 10615 Teilnehmerplätze zur Verfügung gestellt werden. Die Zusatzjobs stellen mit 4200 Plätzen das größte Kontingent dar, doch auch berufliche Weiterbildung, Trainingsmaßnahmen oder das Einstiegsgehalt gehören zu den Instrumenten der Beschäftigungsförderung.'</i> </p> <p> <i>'Dass nicht alle Kunden 'begeistert' seien, wenn sie ein Angebot zur Arbeit bekommen, liest Ulrich Odebralski an der Zahl der Sanktionen ab, die die ARGE bei mangelnder Mitarbeit verhängte. 2 140 Leistungskürzungen wurden vorgenommen. Stark betroffen: Die Jüngeren mit 869 Fällen.'</i> </p> <p> <i>'Odebralski: 'Schiebt die Kohle rüber, lasst mich in Ruhe - diese Einstellung ist bei unter 25-Jährigen weit verbreitet.'</i> </p> <p>           Was Odebralski zu sagen unterschlägt ist die Tatsache, dass die ARGE MK mit hoher Wahrscheinlichkeit <b>viele Sanktionen bewußt unrechtmäßig verhängt</b> und zwar mit kriminellern Vorsatz gegen solche, die sich zwar ordnungsgemäß melden; um Terminverschiebungen nachsuchen, aber vor den Rechtsvorschriften aus Angst kapitulieren o.ä.         </p> <p>           Mir ist persönlich u.a. ein Fall bekannt, wo selbst der rechtmäßige Widerspruch noch dann hartnäckig abgelehnt wurde, obwohl die betroffene Person zum Zeitpunkt des Vorladungstermins nachgewiesen im Unterricht zur Berufsausbildung anwesend war.         </p>

Wie sagte doch ein Fallmanager bei den 'ZDF-Reporter'n im Oktober so treffend: 'Dann bin ich eben ein Schwein.'  
Gibt es solche 'Schweine' auch in der ARGE MK?  
Ist das die Erklärung für die Lobhudeleien von Ex-Wirtschaftsminister Clement für die ARGE MH?  
Nun, Clement ist seit August vielfach wegen 'Volksverhetzung!angezeigt worden. Die Staatsanwaltschaften werden ermitteln müssen.

Es ist zwingend geboten die Legitimation der **Widerspruchsabteilung der ARGE MK** zu hinterfragen. Mehrere Entscheidungen sind bei Sozialgerichten anhängig. Tendenz steigend.

Wäre es gehässig zu sagen, dass man Verfassern solcher Artikel wünscht, die Hartz IV-Erfahrung am eigenen Leib zu erleben?  
Wer **gründlich** denkt, schreibt anders.

Nach oben

 [PROFIL](#)  [EMAIL](#)

 [ZITIEREN](#)  [EDITIEREN](#)

**telekomrichter**

Verfasst am: Samstag, 21. Januar 2006, 18:07 Titel: Widerspruch bringt im Durchschnitt 127 Euro/Monat ALG II

Anmeldungsdatum:  
30.09.2005  
Beiträge: 56  
Wohnort: Iserlohn

Die Zeitschrift Finanztest (11/2005) berichtet auf den Seiten 14-18 über die Erfolge der ARGE n. Das Ergebnis ist erwartungsgemäß schlecht.

Das Finanzmagazin ermutigt ausdrücklich zu Widersprüchen. Die vorgelegte Auswertung der eigens durchgeführten Umfrage ergab, dass die Fehlerquoten der Behördenbescheide so gravierend waren, dass bereits der Durchschnitt der erfolgreichen Widersprüche zu monatlichen Mehreinnahmen für die Betroffenen von 127,00 Euro führte. Leider scheuen viele Betroffene das Behördendickicht und erschrecken vor "schwarzen Kitteln". - Aber es lohnt sich bei Arbeitslosenhilfevereinen nachzufragen wie z.Bsp. <http://www.tacheles-sozialhilfe.de/>

Die unrechtmäßige Verweigerung von Leistungen stellt eine Form von Leistungsmissbrauch dar. Sobald einer ARGE **Vorsatz** oder **Täuschungsabsicht** nachgewiesen werden kann, wird der Straftatbestand des Betruges erfüllt.

Im Geiste der Rechtsstaatlichkeit sollten solche Vorfälle aktenkundig gemacht und den Strafverfolgungsbehörden angezeigt werden.

Quelle:  
<http://www.sozialpolitik-aktuell.de/docs/finanztest.pdf>

Nach oben

 [PROFIL](#)  [EMAIL](#)

 [ZITIEREN](#)  [EDITIEREN](#)

**telekomrichter**

Verfasst am: Dienstag, 14. Februar 2006, 23:29 Titel: Die ARGE MK verhängt Sanktionen für Terminverschiebungen!!!

Anmeldungsdatum:  
30.09.2005  
Beiträge: 56  
Wohnort: Iserlohn

Inzwischen liegen mir persönlich mehrere Dokumente vor in denen die ARGE MK **mit ausdrücklichem Wissen des Geschäftsführers** Herrn U.O. **unrechtmäßig Sanktionen** gegen solche Betroffene verhängt, die lediglich (nachweisbar!) um berechnete **Terminverschiebung** nachgesucht haben.

Es wurde jedesmal versucht diese "Kunden" mit mehreren Hundert Euro zu belasten. Die ARGE MK feiert sehr zweifelhafte Erfolge. Denn erst wenige haben sich mit Widersprüchen und Klagen vor dem Sozialgericht zur Wehr gesetzt.

Die ARGE MK spekuliert dabei offensichtlich vorsätzlich auf die depressive Voreinstellung und juristische Unerfahrenheit ihrer Kunden.

Wer sich zur Wehr setzen will, möge sich zu Erkennen geben. Kompetente Hilfe ist möglich.

Nach oben

 [PROFIL](#)  [EMAIL](#)

 [ZITIEREN](#)  [EDITIEREN](#) 

Beiträge vom vorherigen Thema anzeigen:

 [ANTWORT ERSTELLEN](#)

Bei Antworten zu diesem Thema benachrichtigen

Gehen Sie zu: